



## Merkblatt Facebook

### 1. Alle Sicherheitseinstellungen aktivieren

Prüfe aktiv, welche Daten öffentlich, also für Suchmaschinen und fremden Personen, sichtbar sein sollen. Wähle aus, ob neben deinem Profilfoto und deinem Namen weitere Informationen angezeigt werden.

### 2. Bilde Freundeskreise

Bei Google+ und Facebook kannst du zwischen Bekannten und Freunden unterscheiden. Überlege dir vorab, wem du in deinem Netzwerk Einsicht geben willst. Leg dir darüber hinaus unterschiedliche Kreise bzw. Listen für die unterschiedlichen Personengruppen an: Familie – Arbeit – Sport – Cevi...

### 3. Schütze bei jedem Eintrag deine Privatsphäre

In der Standardeinstellung werden deine Pinwandeinträge meist öffentlich gepostet und sind für alle sichtbar. Entscheide direkt beim Eintragen, welcher Personenkreis diese Nachricht lesen darf.

### 4. Prüfe deine privaten Fotos

Viele Benutzer laden unbekümmert direkt vom Handy oder online selbst intime Fotos hoch, die sie im direkten Kontakt selten oder gar nicht präsentieren würden. Überleg dir genau, ob du diese Bilder auch in drei Jahren noch im Internet unter deinem Namen finden möchtest. Schütze bei persönlichen Bildern auch die Privatsphäre der anderen Personen, in dem du diese vor dem Hochladen ausdrücklich um Erlaubnis fragst.

### 5. Deine Persönlichkeit verdient Schutz

Überleg dir genau, ob du deine politischen Ansichten, deine sexuelle Orientierung oder deinen Familienstand für jedermann öffentlich machen willst. Auch in deinem persönlichen Benutzerprofil müssen nicht alle Felder ausgefüllt werden.

### 6. Achte auf Vertraulichkeit

Soziale Netzwerke leben von persönlichen Kommentaren. Mitunter können öffentliche Kommentare die betroffene Person auch schlecht dastehen lassen. Wähle, ob dein Kommentar nicht besser als vertrauliche Nachricht verschickt werden sollte.

## **7. Lösche unerwünschte Einträge**

Das Internet vergisst nie. Unerwünschte Einträge lassen sich nach Jahren kaum noch löschen, weil die Daten auf ausländischen Servern gespeichert werden, die nicht dem Schweizerischen Recht unterliegen. Prüfe deshalb öffentliche Einträge zeitnah und lösche Einträge, die dir selbst oder anderen schaden könnten umgehend.

Quelle: Der Deutsche Knigge-Rat, 2012, [http://www.knigge-rat.de/download/Privacy\\_Knigge\\_Deutscher\\_Knigge\\_Rat.pdf](http://www.knigge-rat.de/download/Privacy_Knigge_Deutscher_Knigge_Rat.pdf)

Zürich, 07.05.2012

Dieses Dokument ist ein Resultat der Kooperation von Cevi Schweiz und Cevi Region Bern.